

GRANGES MELANGES

Positive Entwicklung

Die sechste Generalversammlung von Granges Melanges im Lindenhaus zeigte einen rundum kerngesunden Verein.

Der Verein Granges Melanges zählt im erst sechsten Jahr nach seiner Gründung schon 99 Mitglieder. Diese erste Erfolgsmeldung der Präsidentin Elisabeth Egli an der diesjährigen Generalversammlung zeigte, dass der Verein sein Ziel, in Grenchen eine Vermittlerrolle zwischen den Kulturen zu spielen, gewissenhaft verfolgt und erfolgreich umsetzt.

Konkrete Resultate erzielt

Für sichtbare Zeichen des Erfolgs stehen zwei Themen aus dem Berichtsjahr 2008. So waren die initiierten und durchgeführten Deutsch- und Konversationskurse für Anfängerinnen und Fortgeschrittene durchwegs ausgebucht. Ebenso erfolgreich startete das Projekt der «frühen Förderung für Kinder», bei dem Kinder zusammen mit ihren Müttern eine spezielle Betreuung erhalten.

Als zweites konnte 2008 dank konstruktiver Zusammenarbeit mit Behörden, Quartierbewohnern und anderen Institutionen der neue Sportplatz im Lingerizquartier fertig gestellt, und der Spielplatz renoviert werden. Inzwischen hat in Grenchen auch wieder eine Integrationskommission ihre Arbeit aufgenommen, einige Mitglieder des Vereins arbeiten in dieser aktiv mit.

Gesunde Finanzen

Bekanntlich erhielt der Verein mit dem Sozialpreis 2008 des Kantons Solothurn und dem Preis der Fachstelle Migration der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn bereits öffentliche Anerkennung. Diese Preise und die breite Unterstützung durch soziale Institutionen und Stiftungen wirkten sich positiv auf die Rechnung aus, die nicht nur mit einem Mehrertrag abschliesst, sondern auch Rückstellungen für besondere soziale Projekte zulässt. Das Budget 2009 ermöglicht dem Verein wieder Anlässe und Aktivitäten in Grenchen in Angriff zu nehmen (das Tagblatt berichtete über das Vereinsprogramm).

Schliesslich hatte die Versammlung im statuarischen Teil noch eine Ersatzwahl in den neunköpfigen Vorstand vorzunehmen. Anstelle von Edith Brühwiler nimmt neu Christina Mischler Einsitz. Der zweite Teil der Generalversammlung war wieder dem eigentlichen Thema des Vereins, der Kulturvermittlung, gewidmet. Das Vereinsmitglied Nathaly Moreno de Meier lebt mit ihrer Familie in Grenchen, sie stellte in einem Vortrag Schönheiten aber auch Kontraste ihres Heimatlandes Venezuela vor.